

Betreff:

Nutzung eines Schiffanlegers am Biebricher Ufer (FDP)

Antragstext:

Die vom Ortsbeirat vom 18.09.18 verabschiedete Stellungnahme des Magistrats zu unserem Antrag wurde am 07.06.19 von Wiesbaden Marketing und der SEG an den Ortsbeirat gesendet. Diese beschreibt den großen Nutzen für die Stadt Wiesbaden und unterstützt die weitere Prüfung einer Investition in die Ertüchtigung des Biebricher Anlegers.

Auf der Basis der bereits durch die SEG durchgeführten Untersuchungen und der Stellungnahme von Wiesbaden Marketing wird vorgeschlagen, die erforderlichen Bauwerksuntersuchungen an der Kaimauer sowie weitere Voruntersuchungen für erforderliche Infrastrukturmaßnahmen zur Direktverbindung Rheinufer / Innenstadt in Abstimmung mit den zuständigen Ämtern und Stellen der Landeshauptstadt Wiesbaden im Rahmen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt Biebrich SüdOst durchzuführen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen inkl. eines Gesamtkostenrahmens für die Ertüchtigung des Schiffsanlegers und den Ausbau der Infrastruktur sollen die Grundlage für die weiteren Gespräche mit dem Eigentümer der Fläche zur Übernahme der Fläche sowie für die späteren Beschlussfassungen durch die städtischen Gremien bilden.

Der Ortsbeirat möge beschließen, dass der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden

- in Abstimmung mit der SEG, als Treuhänder der Landeshauptstadt Wiesbaden für die Städtebauförderung, die Bauwerksuntersuchungen der Kaimauer sowie die weiteren Voruntersuchungen für erforderliche Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms Soziale Stadt Biebrich SüdOst und in Abstimmung mit den beteiligten städtischen Ämtern durchführt sowie nach Vorlage der Ergebnisse der Untersuchungen inkl. Kostenrahmen über den Ankauf/die Übernahme der Fläche des Wasser- und Schifffahrtsamtes und deren weiteren Ausbau zur Integration in die Gesamtgestaltung des Rheinufers entscheidet; dabei soll unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit sowie der Potentiale für die touristische Außenwirkung der Stadt Wiesbaden der Ausbau des ehemaligen Schiffsanlegers als möglicher Standort für die Flußkreuzschifffahrt geprüft werden.

Weitere Begründung ggf. mündlich.

Wiesbaden, 19.08.2019